

Roller Kids an der Schule am Pfaffenberg

In der Woche vom 7. bis 11. September war an unserer Grundschule das Projekt „Roller Kids“ zu Gast, welches das jährliche Spielefest um eine Attraktion reicher machte. Ziel des Projekts ist es, Kinder spielerisch und praxisnah für das sichere und kompetente Fahren mit dem Scooter zu begeistern und ihnen wichtige Fähigkeiten im Umgang mit dem Roller zu vermitteln.

Hierfür wurde ein spezieller Anhänger mit zahlreichen Scootern sowie umfangreichem Unterrichts- und Übungsmaterial an unsere Schule gebracht. So konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Roller ausprobieren und in zahlreichen Übungen ihre Fahrtechnik Schritt für Schritt verbessern. Dabei stand nicht nur der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt, sondern vor allem die Entwicklung wichtiger motorischer und sozialer Fähigkeiten.

Beim Rollerfahren werden zahlreiche Fähigkeiten gleichzeitig gefördert. Eine wichtige Grundlage ist das Gleichgewicht. Die Kinder lernten, ihren Körper sicher auf dem Scooter zu halten, das Gewicht zu verlagern und auch bei unterschiedlichen Bewegungen die Kontrolle über den Roller zu behalten. Durch verschiedene Fahrübungen konnten sie dabei ihr Körpergefühl und ihre Balance zunehmend verbessern.

Auch die Koordination spielte eine große Rolle. Beim Fahren müssen Arme, Beine, Augen und der gesamte Körper miteinander zusammenspielen. Die Kinder übten beispielsweise, gezielt zu lenken, ihre Geschwindigkeit anzupassen und gleichzeitig auf Hindernisse oder andere Kinder zu achten.

An verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler außerdem ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Slalomfahren, Kurven bewältigen, Hindernisse umfahren oder überfahren wie Welle oder Wippe. Hierzu waren Konzentration und eine gute Kontrolle über den Scooter notwendig. Dabei konnten die Kinder erleben, dass sich Übung auszahlt und sie ihre eigenen Fähigkeiten von Runde zu Runde verbessern können.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt lag auf dem sicheren Umgang mit dem Scooter. Die Kinder lernten, ihre Geschwindigkeit einzuschätzen und rechtzeitig auf Signal zu bremsen. Sie erfuhren, wie wichtig es ist, vorausschauend in einem angemessenen Tempo zu fahren und auf ihre Umgebung zu achten.

Dabei entwickelten die Kinder zunehmend mehr Selbstvertrauen. Wer eine schwierige Übung zunächst nicht geschafft hatte, konnte es erneut versuchen und erleben, wie die eigene Sicherheit und Fahrkompetenz mit jeder Runde wuchs. Kleine Erfolgserlebnisse motivierten die Kinder, neue Herausforderungen anzunehmen und über sich hinauszuwachsen.

Neben den körperlichen Fähigkeiten wurden auch Konzentration und Aufmerksamkeit gefördert. Die Kinder mussten auf Signale reagieren, Abstände

einschätzen und gleichzeitig ihre eigenen Bewegungen kontrollieren. Besonders bei Übungen mit mehreren Kindern war es wichtig, aufmerksam zu bleiben und Rücksicht auf andere zu nehmen.

Damit wurde auch eine wichtige Grundlage für das spätere Verhalten im Straßenverkehr geschaffen: sehen, denken, reagieren. Die Kinder erfuhren, dass man beim Fahren nicht nur auf sich selbst achten darf, sondern auch die anderen Verkehrsteilnehmer und deren Bewegungen berücksichtigen muss.

„Roller Kids“ förderte außerdem das soziale Miteinander. Beim gemeinsamen Üben mussten die Kinder warten, bis sie an der Reihe waren, Regeln einhalten und aufeinander Rücksicht nehmen. Sie lernten, dass jeder in seinem eigenen Tempo Fortschritte macht und dass gegenseitige Unterstützung genauso wichtig ist wie die eigene Leistung.

Besonders schön war zu beobachten, wie die Kinder einander Tipps gaben, sich gegenseitig ermutigten und sich über die Erfolge ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler freuten. Dadurch entstand eine positive Lernatmosphäre, in der auch etwas schwierigere Übungen mit Freude und Motivation ausprobiert wurden.

Die unterschiedlichen Stationen boten abwechslungsreiche Herausforderungen und ermöglichten es den Kindern, viele der zuvor erlernten Fähigkeiten miteinander zu verbinden. Gleichgewicht halten, sicher lenken, bremsen, Hindernisse umfahren, aufmerksam bleiben und gleichzeitig Rücksicht auf andere nehmen.

Das Projekt „Roller Kids“ war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß an der Bewegung, sondern konnten gleichzeitig zahlreiche wichtige Kompetenzen für ein sicheres Scooterfahren erwerben. Sie lernten, ihr Gleichgewicht zu halten, gezielt zu lenken und zu bremsen, ihre Geschwindigkeit einzuschätzen und auf unerwartete Situationen zu reagieren.

Gleichzeitig wurden wichtige soziale Fähigkeiten wie Rücksichtnahme, Verantwortungsbewusstsein, Regelbewusstsein und gegenseitige Unterstützung gestärkt. Die Kinder konnten ihre eigenen Fortschritte erleben und dadurch mehr Sicherheit und Vertrauen in ihre Fähigkeiten gewinnen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, die dieses besondere Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Vielleicht wird der eine oder andere Scooter auch nach der Projektwoche noch häufiger zum Einsatz kommen – schließlich haben unsere Kinder in dieser Woche gezeigt, wie viel Freude sich mit Bewegung, Geschicklichkeit und einer guten Portion Mut verbinden lässt.

St. Herschbach, Sep. 2026

